



Eisregen in Hamburg

Eisregen zum Berufsverkehr, zum Glück sind Ferien

Hamburg, 05.03.2018

In Hamburg stürzten am Morgen auf teilweise spiegelglatten Straßen etliche Fußgänger. Nach Angaben der Feuerwehr mussten bereits 50 Menschen medizinisch versorgt werden (Rund 90 Feuerwehreinsätze). Innerhalb kürzester Zeit musste sich die Polizei um 120 Unfälle kümmern. Die Hamburger Stadtreinigung ist seit zwei Uhr früh mit 350 Streufahrzeugen und mehr als 900 Mitarbeitern im Einsatz.

Schulausfälle und örtlich eingestellter Busverkehr

In vielen Schulen fällt wegen der Glätte heute der Unterricht aus: In Niedersachsen sind die Landkreise Celle, Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg und Uelzen sowie die Städte Uelzen und Lüneburg betroffen, wie die Polizei in Lüneburg mitteilte. Im Kreis Celle fahren auch weniger Busse.

Da in Hamburg Ferien sind, hatten die Schüler Glück zuhause zubleiben.

In Schleswig-Holstein fällt in Niebüll an der Friedrich Paulsen Schule der Unterricht aus. An der Gemeinschaftsschule Leck können die Eltern selbst entscheiden, ob sie ihre Kinder zur Schule schicken. In und um Eutin stellten die Verkehrsbetriebe Rohde die Schülerbeförderung ein. In Bredstedt und Husum fahren die Busse der Röpke Liner nicht. Außerdem hat der Stadtverkehr Neumünster den Betrieb eingestellt. In Lübeck fällt die Behindertenbeförderung der Diakonie aus. Auch die Autokraft hat beschlossen, dass ihre Busse erst mal nicht rausfahren.

Niederschlagsmenge 01 bis 07 MEZ sowie die Schneehöhe um 7 MEZ

2,0 mm Hamburg-Neuwiedenthal	Schneereste
1,9 mm Hamburg-Fuhlsbüttel	2 cm
1,4 mm Hamburg-Billwerder	keine Angaben
1,3 mm Hamburg-Horn	4 cm

Quelle der Daten:

- Private Wetterstation, Deutscher Wetterdienst, MeteoGroup
 - Freie Hansestadt Hamburg [Feuerwehr]
- www.wetterdiagramme.de

Alle Angaben ohne Gewähr!

Veröffentlicht am 05.03.2018

